

Digitale Barrieren reduzieren – Ein Thementag an der Universität Marburg am 3.12.2020

Aufruf zum Mitgestalten

Digitalisierung gewinnt an der Hochschule in Studium, Lehre und Forschung sowie Beratung und Verwaltung zunehmend an Bedeutung und hat durch die derzeit notwendigen Abstandsgebote weiteren Aufschwung erhalten. Die fortschreitende Digitalisierung bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, der Heterogenität der Studierenden Rechnung zu tragen und Inklusion weiterzuentwickeln. Gleichzeitig kann sie sich auch als ein erhebliches Hindernis erweisen, wenn Digitalisierungsprozesse nicht auf Barrierefreiheit und Inklusion aller Akteur:innen hin gedacht werden.

Worum soll es gehen?

Das Projekt „V#d –Vielfalt digital stärken“ (Dezernat III/ Fachbereich 21) richtet gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartner:innen der Universität Marburg erstmalig einen **Thementag zur Reduzierung digitaler Barrieren an der Universität Marburg** aus. Am 3.12.2020 wird es um Sensibilisierung und Reflexion sowie um konkrete Wissensvermittlung gehen, rund um die Frage, wie digitale Barrieren an der Philipps-Universität identifiziert und reduziert werden können. Auch offene Formate für eigene Themenwünsche sind angedacht. Aufgrund der aktuellen Situation sollen die Angebote vornehmlich als Online-Veranstaltungen geplant werden. **Zielgruppen** sind Lehrende und Mitarbeitende aus Verwaltung, Beratung und Wissenschaftsmanagement der Philipps-Universität Marburg. Angesprochen sind außerdem am Thema interessierte Studierende. Für Studierende, die selbst von digitalen Barrieren betroffen sind, wird es am 11.12.2020 eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt auf Austausch, Vernetzung und Empowerment geben.

Sie sind herzlich eingeladen, uns bei der Ausgestaltung des Thementags aktiv zu unterstützen!

Was wird gesucht?

Gesucht werden Beiträge für die folgenden Themenschwerpunkte:

- **Dokumente und Hilfsmittel:** Wie erstellt man digitale Dokumente wie Word-, PowerPoint- oder PDF-Dokumente, so dass sie möglichst wenige Barrieren enthalten? Wie liest eine Vorlesesoftware zum Beispiel eine PowerPoint Präsentation vor und was passiert, wenn diese nicht barrierefrei gestaltet wurde? Welche Hilfsmittel gibt es an der Philipps-Universität Marburg für die Lehre im Kontext von Hörbeeinträchtigung? Diesen und weiteren Fragen kann in diesem Schwerpunktthema nachgegangen werden.
- **Informieren:** Mit Fragen rund um das Thema „Informieren“ kann sich im Rahmen dieses Themenschwerpunkts auseinandergesetzt werden. Zum Beispiel: Worauf sollte bei der Erstellung und Redaktion von Webseiten geachtet werden, damit sie möglichst barrierefrei zugänglich sind? Was kann bei der Erstellung von Werbe- und Informationsmaterialien wie Broschüren, Flyern und Postern beachtet werden? Wie können Videos möglichst barrierefrei gestaltet werden?
- **Digitale Lehre:** In diesem Panel wird der Schwerpunkt auf die konkrete Gestaltung von digitaler Lehre im Kontext von möglicher Barrieren gelegt. Mögliche Fragestellungen könnten sein: Mit welchen Barrieren sind Studierende in der digitalen Lehre konfrontiert und wie ließen sich diese reduzieren? Worauf ist bei der Durchführung von Online-Lehrveranstaltungen zu achten? Welche Programme/Apps/Tools sind in ihrer Nutzung vergleichsweise barrierearm? Wie kann eine möglichst inklusive Lehr-Lernkultur auch im digitalen Raum geschaffen werden?
- **Prüfungen:** Hochschulische Prüfungen werden immer selbstverständlicher im digitalen Format durchgeführt, z. B. in Form von E-Klausuren. Gleichzeitig ergeben sich im Kontext einer möglichst großen Zugänglichkeit neue Herausforderungen, aber auch Chancen. In diesem Themenschwerpunkt soll der Frage nachgegangen werden, wie bzw. inwiefern sich Barrieren in E-Klausuren und anderen Onlineprüfungen reduzieren lassen.

Beiträge

Wir freuen uns über unterschiedliche **Beitragsformate**. Beispiele sind Vorträge mit anschließender Diskussion, Workshops, Schulungen, Informationsveranstaltungen, Beratungsangebote oder Open Space-Angebote. Der Beitrag sollte **online durchführbar** sein. Die **Dauer** sollte entweder eine oder zwei Stunden betragen, in Einzelfällen sind auch längere Workshops möglich. Auch Beiträge von Studierenden mit Expertise im Themengebiet sind herzlich willkommen!

Wie melde ich einen Beitrag an?

Bitte senden Sie uns folgende Informationen bis zum **11.09.2020** an:

rebecca.bahr@verwaltung.uni-marburg.de

- Name, Fachbereich/Einrichtung/Abteilung, Assistenzbedarf,
- Kontaktmöglichkeiten,
- Kurzbeschreibung Ihres Vorhabens,
- den Themenschwerpunkt, in dem Ihr Beitrag platziert werden soll,
- das Format (Vortrag, Workshop, Informationsveranstaltung, Beratung etc.),
- ggf. Angaben zur Zielgruppe,
- die geplante Dauer bzw. Zeitpräferenz,
- Angaben zur maximalen Teilnehmerszahl (falls diese begrenzt ist).

Ansprechperson

Rebecca Bahr, Projektreferentin

Dezernat III A

Telefon: 06421/28 – 25029

rebecca.bahr@uni-marburg.de

Webseite: <https://uni-marburg.de/Pfzmv>